



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 2 / 2014



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 2 / 2014

- 2 Zur Gesellschaft des Spektakels
- 5 sihlquai55
- 8 schoffelgasse 10
- 9 Einladung Sternstunden 1999 - 2014
- 12 Soziale Sicherheit für Kunstschaffende im Alter
- 13 Protokoll der ordentlichen Vereinsversammlung
- 16 Ausstellungen
- 21 Korrigendum Jahresbericht sihlquai55
- 22 Mitteilungen

Das bulletin visarte 2/2014 ist folgendermassen bebildert:

Umschlag, sowie S. 20, 25: GV visarte zürich, 28.3.2014 Art Dock,
Foto: Chantal Wicki

S. 4 und 7 Von Filamenten, Fotos: Elisabeth Eberle

S. 8 und 23 Frisch Ausstellung, Nadja Ullmann, Fotos: Annalies Walter

S. 10 Brosi und Regula Humm, Foto: Annalies Walter

ZUR GESELLSCHAFT DES SPEKTAKELS

Guido Magnaguagno

Es war einmal. Da schrieben die gescheitesten Zeitgenossen über den Zustand unserer Kultur. Theodor W. Adorno diagnostizierte den Beginn des Zeitalters der Kulturindustrie, Wolfgang Fritz Haug sinnierte über Warenästhetik und Hans Heinz Holz erklärte die «Kunst zur Ware». In Frankreich analysierte der Situationist Guy Debord noch vor dem 68er Aufstand die westlichen Gesellschaften als jene des «Spektakels». Nicht mehr Wissen war gefragt, nicht Bildung und Erkenntnis, sondern Belustigung und Vergnügen. Im Nachhinein hat man das Phänomen «Spasskultur» getauft.

Auch Künstler haben diese Entwicklung antizipiert. So hat Jean Tinguely seinen grossen Altar, der heute im Espace Tinguely und Niki de Saint Phalle in Fribourg kreist und quietscht mit «Retable de l'abondance occidentale & du mercantilisme totalitaire» auf der Sockelleiste betitelt. Ein Spektakel, welches die Sinnlosigkeit des Spektakels thematisiert. Seit dem Ende des Faschismus, so postulierte der belesene Anarchist, hat sich ein neuer Totalitarismus breit gemacht: jener des Überflusses, der sinnlosen Warenproduktion, des überflüssigen Wachstums, des totalitären Konsumismus.

Nachdem nun Zürichs Hafenkran steht und dröhnt, darf er wohl auch kritisiert werden. Nach einem aufgrund vermeintlicher Künstlersolidarität auferlegten Redeverbot erlaube ich mir also eine persönliche Meinung, wohl wissend, dass sie nicht von allen visarte-Mitgliedern geteilt wird. Ich meine im Gegensatz etwa zu Ex-Stadtrat Waser, der die exorbitanten Kosten des Dings mit einer gleichsam privaten Defizitgarantie abfedern will und im «Tagi»-Interview das Ding zur wichtigsten Kunstdiskussion aller Zeiten verklärt hat, dass es sich hier schlicht um keine Kunst handelt. Auch im Sinne des guten alten Marcel Duchamps, der mit einem Urinoir einem gesockelten Fahrrad

und einem in einem Pariser Warenhaus erstandenen Flaschentrockner 1917 in New York die Kunstwelt schockte (oder narrte), sie zumindest neu aufmöbelte.

In Zürich geht es mit dem Hafenkran an der Limmat bekanntlich um Sinnzusammenhänge. So hatte doch die ehemals den Grünen zugezählte alt-Stadträtin Ruth Genner orakelt, damit würde in ganz archäologischer Tradition der Beweis sinnfällig, dass auch Zürich sich einmal an den Gestaden eines Meeres befunden hätte. Heilige Einfalt. Also Hafenkräne für Krakau bis Alice Springs. Dass sich eine urgrüne Politikerin mit viel Kohle aus der tiefbauamtlichen Schatztruhe für ein Projekt stark machte, dessen Halbwertszeit ein geschlagenes Jahr dauert, lässt einen an der Floskel «Nachhaltigkeit» nachhaltig zweifeln.

Der rotgrüne Zürcher Stadtrat und mit ihm die als task force neu ins Leben gerufene Sonderverklärungstruppe Kiör (Kunst im öffentlichen Raum) hat sich in totaler Verkennung dessen, was Kunst zur Kunst macht, total der Eventkultur verschrieben. Der Hafenkran ist ein blosses Instrument eines Stadtmarketings, das auf Spass und Verwirrung, auf Vernebelung der Sinne und kurz karierten Ärger abzielt, und mindestens in Rostock ungläubiges Kopfschütteln auslöst. Wegen mangelndem Kunstverstand macht Zürich keine Sprünge nach oben auf der eingebildeten Städterankingliste, sondern sich schlicht lächerlich.

Echt nachhaltig wäre indessen eine transparente Aufstellung jener Kosten, die die verschiedenen Ämter in schnödem Konkurrenzkampf zur Polierung ihres Prestiges missbrauchen und die Formulierung einer Stadtkultur, an der nach demokratischen Grundregeln alle bildenden Künstler der Stadt partizipieren können. Echt nachhaltig ist beispielsweise auch das Zürcher Art Dock im letzten Zipfel des alten Güterbahnhofs, wo

Nachlässe von Zürcher Künstlern lebendig erhalten werden. Bisher ohne einen rotgrünen Rappen öffentlich städtischer Gelder.

Wie fast immer zum Schluss die gute Nachricht: Im neugewählten Vorstand von visarte zürich sitzen mit Marlis Spielmann, Chantal Wicki, Sandra Winiger, Nicolas Bischof und Stefan Baltensperger fünf neue Mitglieder, die indessen schon während eines geschlagenen Jahres an den köstlichen Sitzungen und hitzigen Diskussionen teilgenommen haben. Mit ihnen ist zu rechnen. Sie haben keinen Rost angesetzt.

Guido Magnaguagno



sihlquai55

o f f s p a c e visarte zürich

April 2014

MANY AIR TODAY

**Antshi von Moos, Detel Aurand,
Eva Stürmlin**

Vernissage: Fr., 11. April 2014, 18 Uhr

Ausstellung: 12. - 27. April 2014

Öffnungszeiten: Sa und So 12., 13., 26., 27.

April, 14.00 bis 18.00 Uhr sowie nach

Vereinbarung: Antshi von Moos,

antshivm@hotmail.com, 079 465 91 41

Eva Stürmlin, stueva@gmx.ch,

076 517 66 04 / Detel Aurand,

d.aurand@t-online.de, +49 175 602 79 44

Wenn in Varanasi "today: many air" gesagt wird, dann hat der Wind endlich frische Luft gebracht; in einer Stadt, wo man neun Monate lang kaum atmen kann und, wo scheinbare Gegensätze, wie das Profane und Sakrale, das Tote, Kranke und Lebendige im gleichen Luftwirbel geführt werden. Die Videoaufnahmen von Antshi von Moos, welche in einem echten "Chai Wallah" Strassenstand projiziert werden, versinnbildlichen diese Diskrepanzen und gehen über die visuellen Eindrücke hinaus. Die Besucher sollen diese unfassbaren Impressionen mit allen Sinnen erleben und ins Gewusel der Strasse eintauchen. So wird die raumübergreifende Installation von Detel Aurand, welche zum Teil aus Fundobjekten des täglichen Gebrauchs besteht, als dreidimensional gewordene Zeichnung konzipiert. Reale Objekte werden neu zusammenge-

setzt, ohne sich vollständig vom Kontext zu lösen. Bei den Zeichnungen Eva Stürmlins werden Flecken, Spuren, Linien und Fragmente zu nichtdefinierten Farbereignissen geführt, um sich quasi kartographisch der labyrinthischen Stadt ohne Strassenkarten zu nähern.

Mai 2014

ANIMANS

**Barbora Gerny, Michaela Brachtlová,
Onnřej Bilek, Denise Kratzer,
Marie Ladrová**

Vernissage: Do., 8. Mai 2014, 18 Uhr

Ausstellung: 9. Mai 2014 - 15. Juni

Zürich Contemporary Art Weekend:

Sa 14. / So 15. Juni, 11 - 17 Uhr

In der Ausstellung werden ausgewählte zeitgenössische Positionen aus Tschechien gezeigt, die sich mit dem Thema Tier und insbesondere mit dessen Fetischisierung auseinandersetzen. Die ausgestellten Kunstwerke lassen sich auf eine spezifische Semantik hin lesen, die im Spannungsfeld zwischen Anziehung und Abstoßung steht, was zur Objektivierung des wilden und domestizierten Tiers führt. Eine fesselnde Gruppenausstellung, welche die Rollen der Menschen und der Tiere in der heutigen Zeit hinterfragt.

Juni 2014

1/5 DER WELT FEHLT!!

**Jürgen O. Olbrich, Heini Gut,
Martin Schwarz, Alexander Meszmer /
Reto Müller**

Vernissage: Do., 26. Juni 2014, 18 Uhr

Ausstellung: 27. Juni - 11. Juli 2014

**Arbeitssituation + Installation von
Jürgen O. Olbrich (Kassel)**

Wie können Teile der Welt einfach verschwinden, können Stücke herausgerissen werden, sich Ränder verändern? In jahrelanger akribische Sammeltätigkeit ist Jürgen O. Olbrich diesem Phänomen auf die Spur gekommen und hat es dokumentiert. Er hat diese veränderten Welt-Bilder zusammengetragen und wird sie als neue Bild-Welt installieren. In der Kartografie entstehen neue weisse Löcher, die gefüllt werden können. Doch was steckt hinter dem 1000-fachen Abriss fotogener Landschaften, Städte-Impressionen oder herausragender Monumente? Warum diese Ausschnitte und in dieser Grösse? Liegt in den Bild-Löchern dieser Welt die unbegrenzte Möglichkeit einer Veränderung der Welt-Bilder?

Internationales Performance

Kunst Treffen

Performance Residency/Workshop:

13. - 19. Juli

Öffentliches Performance Abend:

19. Juli.

Seit vielen Jahren führt Monika Klingler das internationale Performance Kunst Treffen im Château de Monthelon in Frankreich durch, welches immer mehr Performance Künstler/innen aus vielen Ländern anzieht. Zum ersten Mal findet nun dieses Treffen in Zürich im sihlquai55 statt. Die Performance Künstler/innen werden eine Woche lang zusammen und/oder individuell arbeiten und sich dann miteinander konfrontieren, so dass ein kreativer Austausch ermöglicht wird. Am letzten Tag wird diese Art von Residency mit einem öffentlichen Abend abschliessen.



Von der GSMBA 1999 zu visarte 2014
Jubiläumspéro für alle offeriert von
Annalies Walter

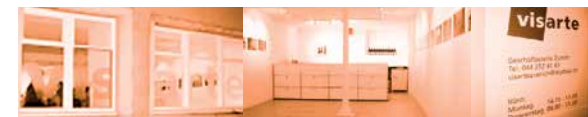
26. Juni 2014 ab 18 Uhr
mit einer kleinen Fotoromanze
über die letzten 15 Jahre
visarte zürich

Dergestalt dargestellt - aus dem
Langzeitprojekt Grau zeigt Farbe
Hanna Werner

21.8.2014 - 6.9.2014
21.8. ab 18 Uhr Vernissage
Querflöte Elsbeth Strebel

Öffnungszeiten
Mo 14.15 - 17.45, Do 8 - 11.30,
Mi und Sa 14 - 18 h in Anwesenheit der
Künstlerin

Seit 2009 arbeite ich am Langzeitprojekt
"Grau zeigt Farbe". Mich inspiriert das
Alltägliche, das Absurde im Alltäglichen,
das Philosophische. Umwelt, Gedanken,
Erinnertes, innere Vorgänge, werden über
Idee und Intuition in eine offene, flüchtig-
karge Zeichensprache umgesetzt und
eröffnen dergestalt neue Assoziationsräume.
Am Thema interessiert mich in diesen Serien
auch das Erforschen von Grau auf Farbe,
Farbe auf Grau, mithin das farbige Grau
und die Spannung zwischen Monochrom
(Schichten) und Zeichnung (Kratzen).



von der GSMBA 1999 bis visarte zürich 2014

Einladung

Donnerstag, 26. Juni 2014 ab 18 Uhr

Seit 15 Jahren arbeite ich mit Leib und Seele für visarte zürich. Diese ereignisreiche
Zeit möchte ich, Annalies Walter, gemeinsam mit Euch feiern und offeriere einen klei-
nen Apéro in unserem legendären Raum in der Zürcher Altstadt an der

Schoffelgasse 10

Die lieb gewonnen Erinnerungen sind in einer geschichtsträchtigen Fotoromanze zusammen-
gefasst und werden präsentiert als sonnige Sternstunden des visarte zürich Universums.

Sternstunden 1999 - 2014

Zwischennutzungen Fraumünsterstrasse, Metropol, Schloss Oetlishausen, Sihlbogen Zürich-
Leimbach, Villa Mariasee Weesen, Atelierbesuche, freie Gesprächsrunden an der Schoffel-
gasse und im Terrasse, Reisen im In- und Ausland, Ausflüge, Bergtouren und Besichtigungen,
externe Ausstellungen sowie unsere eigenen Ausstellungslokale galerie visarte zürich,
Kunstetage, sihlquai55 offspace und kabinett visarte zürich

PS

Annalies wird weiterhin die Geschäftsstelle von visarte zürich leiten. Ziel: 20jähriges Jubiläum

☺



SOZIALE SICHERHEIT FÜR KUNSTSCHAFFENDE IM ALTER

Kampagnenforum und Workshop bei visarte schweiz für Vertreter der regionalen visarte-Gruppen vom 29.3.2014 in den Räumen der visarte schweiz

Wie allgemein bekannt sind Kunstschaaffende oft nicht oder nur ungenügend in der Lage, sich ausreichende finanzielle Rückstellungen fürs Alter einzurichten. Im Gegensatz zu anderen auch kreativen Sparten sind Festanstellungen selten und die sowieso schon angespannte finanzielle Lage vieler erlaubt keine regelmässigen Einzahlungen auf eine zweite oder dritte Säule. Das „Hand in den Mund – Syndrom“. Auf Bundesebene gibt es seit anfangs 2013 bereits ein Gesetz, das die Fördergelder des Bundes und von Pro Helvetia regelt – alle Empfänger solcher Gelder müssen einer Vorsorgeeinrichtung beitreten. Die Förderer ziehen 6 % vom Fördergeld ab und überweisen diese zusammen mit 6 % „Fördergeberbeitrag“ (also total 12 %) an die Vorsorgeeinrichtung. visarte schweiz hat vor, in Zusammenarbeit mit suisseculture eine breitangelegte, professionelle Kampagne auf Gemeindeebene und in den relevanten Künstlerkreisen zu lancieren, damit alle, auch jüngere Kulturschaaffende, vermehrt von der seit anfangs 2013 existierenden Möglichkeit erfahren, sich einer von zwei Vorsorgeeinrichtungen (nämlich CAST – Charles Apothéloz-Stiftung) und Pensionskasse Musik und Bildung, mit denen visarte schweiz Kooperationsverträge abgeschlossen hat) anzuschliessen. Ferner sollen Entscheidungsträger der Exekutive auf Gemeindeebene davon überzeugt werden, politisch die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass an KünstlerInnen verteilte Fördergelder gleich behandelt werden wie Löhne anderer Sparten, dass also ein prozentualer Anteil von 6 % von den Gemeinden aufgestockt und in die Vorsorgeeinrichtung fliessen würde. Der gleiche Prozentsatz von 6 % würde dem zugesprochenen Betrag abgezogen und ebenfalls in die Vorsorgeeinrichtung einbezahlt. Die Kampagne soll auf breitangelegter Basis lanciert werden mit Kurzfilmen in den sozialen Medien (Facebook, Youtube etc). Ihr alle seid hier auch angesprochen, euch Gedanken darüber zu machen, wie man solche Kurzfilme (werden professionell produziert) witzig, mediengerecht und aufrüttelnd gestalten könnte: ein Link für die Einsendung von Ideen wird später bekanntgegeben.

PROTOKOLL

der ordentlichen Vereinsversammlung

Ort: Art Dock Zürich, Hohlstrasse 258, 8004 Zürich

Datum: Donnerstag, 27. März 2014

Zeitplan: 19.00 – 21.10 Ordentliche Vereinsversammlung
21.10 – 21.45 Kunst-und-Bau-Praxis in der Stadt Zürich
ab 21.45 Apéro offeriert von der Gruppe Zürich

Traktanden

1. Guido Magnaguagno begrüsst die Aktiv- und Gönnermitglieder, die Gäste, die im 2013 neu aufgenommenen Aktivmitglieder und jungen Gäste von visarte zürich. Ferner begrüsst er Karin Frei Bernasconi, Leiterin der Fachstelle Kunst und Bau, und Claudia Pantellini, Projektleiterin Kunst und Bau, Doris Balsiger, unsere Revisorin der Firma Treuhand sf gmbh sowie Alex Meszmer, Zentralvorstandsmitglied. Der Präsident teilt mit, dass Jürg Keller am heutigen Abend leider verhindert sei. Er stellt kurz Art Dock und die kommenden Ausstellungen vor.

Entschuldigt haben sich:

Astrid Amadeo, Elfi Anderegg, Rosmarie Baumann-Ott, Carola Bürgi, Irene Curiger, Peter Emch, Susi Ernst, Andi Fritschi, Tina Good, Ursula Goetz, Dieter Hall, Adelheid Hanselmann, Silvia Kamm-Gabathuler, RiTa MaYa Kaufmann, Heidi Langauer, Heidi Lerch, Adel Neithardt, Ursula Niemand, Annette Pfister, Akiko Sato, Karl Sauter, Susan Schoch, SHE Susanne Waldvogel-Hürzeler-Erb, Ruth Senn, Ferdinand Seiler, Gabriela Signer, Peter Stiefel, Iren Tanner, Marianne Theis, Gerda Tobler, Susanna Vecellio, Maja Vieli, Rita Maria Wepfer, Silvia Wyder, Elsie Wyss, Alex Zwalen

Abschied von den verstorbenen Mitgliedern
Die Anwesenden nehmen mit einem stillen Innehalten Abschied von

Vera Denner	gest. 07.12.2013
Walter Ehrismann	gest. 25.03.2013
Traute Klinghammer	gest. 22.07.2013
Rudolf Manz	gest. Frühling 2013
Kony Müller	gest. 31.05.2013
Nelly Rudin	gest. 04.12.2013

2. Wahl der Stimmzähler

Als StimmzählerInnen werden gewählt:

Paolo Rossi

Edith Schindler

Es sind 75 stimmberechtigte Aktivmitglieder anwesend.

2.1 Protokollgenehmigung der ordentlichen Vereinsversammlung vom 18. April 2013 (erschieden im Bulletin Nr. 3, 2013)

Das Protokoll der letzten Versammlung wird einstimmig genehmigt.

2.2 Jahresbericht 2013

Der Jahresbericht wurde im Bulletin 1 / 2014 publiziert.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

2.3 Abnahme der Jahresrechnung 2013

Annalies Walter, Vorstandsmitglied und Geschäftsleitung, erläutert die Jahresrechnung 2013. Sämtliche Unterlagen liegen zur Einsichtnahme auf.

Die Jahresrechnung 2013 wird einstimmig genehmigt.

2.4 Budget 2014

Annalies Walter gibt Auskunft über die voraussichtlichen Ausgaben 2014. Das Budget wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

2.5 Prüfungsergebnis zum Kontrollstellenbericht 2013 von Doris Balsiger, Treuhand sf gmbh, Berikon

Der Bericht liegt an der Versammlung auf. Auf Verlesung wird verzichtet. Er wird einstimmig genehmigt.

2.6 Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Entlastung erteilt.

3. Wahlen

3.1 Vorstand

Elisabeth Eberle, Ulrich Elsener und Annalies Walter treten aus dem Vorstand aus. Sie werden mit grossem Applaus und Dank für ihren Einsatz verabschiedet. Jürg Keller stellt sich in Abwesenheit für eine Wiederwahl zur Verfügung. Er wird einstimmig mit einer Stimmenthaltung für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Neu stellen sich zur Wahl und stellen sich einzeln kurz vor Stefan Baltensperger (ist leider krankheitsbedingt abwesend), er wird von Guido Magnaguagno kurz vorgestellt. Nicolas Bischof
Marlis Spielmann
Chantal Wicki
Sandra Winiger

Stefan Baltensperger, Nicolas Bischof, Marlis Spielmann, Chantal Wicki und Sandra Winiger werden mit einer Nein-

stimme und einer Enthaltung für die Dauer von zwei Jahren als neue Vorstandsmitglieder gewählt.

3.2 Kontrollstelle

Die Amtszeit der Kontrollstelle ist abgelaufen. Frau Doris Balsiger, Treuhand sf gmbh, Berikon, stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung. Frau Doris Balsiger, Treuhand sf gmbh, wird einstimmig für ein weiteres Jahr wiedergewählt.

4. Anträge

Antrag Edgar Jeuch: „Der Aktivbeitrag soll für Mitglieder ab 80 Jahren auf Fr. 150.– reduziert werden.“

Nach kurzer Diskussion wird der Antrag Edgar Jeuch mit 64 Neinstimmen und 11 Enthaltungen abgelehnt.

Nach nochmaliger kurzer Diskussion und Wortmeldungen wird abgestimmt über folgendes:

«In Härtefällen kann der Vorstand bei Ü80-Mitgliedern und unter Vorlage des Steuerausweises den Mitgliederbeitrag auf Fr. 150.– reduzieren.» Mit 55 Ja- zu 6 Neinstimmen und 12 Enthaltungen wird diesem Antrag zugestimmt.

5. Informationen

Der Präsident informiert über die Änderungen im sihlquai55 offspace und übergibt das Wort den beiden Kuratorinnen Alessandra Ruggieri De Micheli und Daniela Minneboo, die ihr Konzept kurz vorstellen. Ida Dober findet es bedauerlich, dass Künstlerinnen drei Jahre gratis fürs sihlquai gearbeitet haben und jetzt diese Arbeit wieder aus Künstlerhänden gleitet und bezahlt werden, obwohl sie überzeugt ist, dass die beiden Kuratorinnen gute Arbeit leisten werden.

Information des Präsidenten über seine Forderungen und den Stand der Dinge in Sachen Regionalen / Jahresausstellung. Feststellung, dass die Mühlen bei der Stadt leider sehr langsam mahlen. Fragen, ob die „Unjurierte“ sowie die offenen Ateliers im üblichen Turnus von der Stadt weitergeführt werden, müssen leider unbeantwortet bleiben. Der Präsident lässt jedoch wissen, dass visarte zürich selbst eine Weihnachtsausstellung im sihlquai55 und in den Art Dock-Lokalitäten plane.

Weiter informiert Guido Magnaguagno, dass die Kommunikation visarte schweiz / Zentralvorstand – Gruppen nicht gut funktionieren und eine längst angedachte Strukturreform dringend notwendig sei in dem Sinne, dass die Gruppen gestärkt werden. Zudem habe visarte zürich einen Zweivorschlag für die Wahl des ZV Präsidenten verlangt, was leider unberücksichtigt blieb. Er will als Präsident der Gruppe Zürich einen Brief an visarte schweiz schreiben mit allen brennenden Anliegen. Alex Meszmer, Zentralvorstandsmitglied, ergreift das Wort und formuliert seine andere Sicht der Dinge, nämlich dass die Mitglieder des Zentralvorstandes ihren Job sehr ernst nehmen und seit Jahren in ihren Ressorts gute Arbeit leisten.

Die Abgabe der Gruppen von Fr. 130.– pro Aktivmitglied an visarte schweiz gibt immer wieder zu reden und wird nochmals aufgeschlüsselt:
Fr. 60.–Beitrag an Taggeldkasse und Unterstützungsfonds, Fr. 20.–Schweizer Kunst, Fr. 50.–visarte schweiz-Kasse.
Versöhnlich wird die Diskussion geschlossen mit der Bemerkung, dass die Gesamtorganisation besser sei als vor 10 Jahren.

6. Diverses

Christine Bänninger befürchtet, dass wir intern ein ähnliches Kommunikationsproblem haben wie wir es der nationalen Organisation vorwerfen. Sie will wissen, ob die Delegierten vorgängig zu einer Informations-Sitzung eingeladen werden, was Guido Magnaguagno bestätigt. Es liegen keine weiteren Vereinsgeschäfte mehr vor.

21.10 – 21.45 Inputreferat von Karin Frei Bernasconi und Claudia Pantellini zum Thema Kunst-und-Bau-Praxis in der Stadt Zürich mit Fragerunde

Schluss der Versammlung: 21.45 Uhr

Für das Protokoll

Annalies Walter, Elisabeth Eberle

PS: Da die Verabschiedung der drei scheidenden Vorstandsmitglieder etwas knapp ausgefallen ist und es Nachfragen gab, hier ein kurzer Reminder über ihre Tätigkeiten:

Elisabeth Eberle, Vorstandsmitglied
2011 – 2014
Ressort sihlquai55, Projektleitung

Ulrich Elsener, Vorstandsmitglied
2009 – 2014
Ressort sihlquai55 (bis 2012), Redaktion Bulletin

Annalies Walter, Vorstandsmitglied
2006 – 2014
Ressorts Bulletin (bis 2011), Ateliervermietung, sihlquai55, kabinett visarte zürich, Mitgliederwerbung

AUSSTELLUNGEN von visarte-Mitgliedern

Altdorf	Haus für Kunst Herrengasse 2 www.hausfuerkunsturi.ch	Hanna Roeckle, Melencolia	09.03. – 15.05.2014
Arth am See	Galerie Meier Gotthardstrasse 62 www.swissart.net/galerie_meier	Adrian Bütikofer 3.5. 18 h Vernissage, 4.5. 10.30 – 13 h Sonntagsapéro	03.05. – 24.05.2014
Baden	Trudelhaus Obere Halde 36	Rita Ernst u.a. 4.5. 16 / 17 h Finissage / Debatte	28.03. – 04.05.2014
Bönigen	KulturHaus Bönigen	Ulrich Elsener	04.07. – 24.08.2014
Bülach	Galerie one Untergass 1 www.werkgalerie-one.ch	Monika Krucker	27.04. – 10.05.2014
Colombier	Galerie Numaga rue de l'étang 4 www.numage.ch	Barbara Ellmerer, Flux	05.04. – 11.05.2014
Eglisau	Galerie am Platz Obergass 23 www.galerieamplatz.ch	Heidy Vital, Bilder 11.5.11 - 14 - 16 h Apéro, die Künstlerin ist anwesend	12.04. – 04.06.2014
Frauenfeld	Kunstverein Bernerhaus, Bankplatz 5/Freie Strasse www.kunstverein-frauenfeld.ch	Hans Bach, Skulpturen, Holzschnitte, Linolschnitte	13.04. – 11.05.2014
Herrliberg	Galerie Vogtei Pfarrgasse www.galerie-vogtei.ch	Katharina Sochor-Schüpbach u.a., Papier-Papier 25.5. 11 h Vernissage	25.05. – 29.06.2014
Hünenberg	ParkZeit Langruti Park Lustenberger und Dürst	Katharina Sochor-Schüpbach u.a. 21.8. 17 h Vernissage	22.08. – 28.09.2014
Klostern	Neuer Silvrettapark www.tuchamid.ch	Paul Sieber	28.07. – 31.07.2014
Lausanne	Triennale UNIL Universitätsgelände www.unil.ch/triennale	Elfi Anderegg, Verena Bühler, Adrian Bütikofer u.a.	27.09.2013 – 30.09.2014
Lostorf	Galerie Schloss Wartenfels www.lostorf.ch/wartenfels	Ursula Baur, Elsie Wyss, Zyklus 4 Elemente, "Luft"	04.05. – 19.10.2014
Luzern	Kunsthalle Luzern Löwenplatz 11 www.kunsthalleluzern.ch	Maya Vonmoos u.a., Out of Control – oder die wandelbaren Gesichter der Transparenz 05.06.2014 Vernissage	05.06. – 13.07.2014

Meilen	Panoramaweg und Bauernhaus Herrenweg 185 bis Vorderer Pfannenstil	Georgette Maag u.a. Kunst-Lauf Meilen 2014 Installationen, Objekte, Skulpturen	14.06. – 30.09.2014
Minusio	Spazio Arauco Via dell'Acqua 27 www.arauco.ch	Ruth Senn, Monica Zentilli quadri - cubi - installazioni	19.04. – 18.06.2014
Niederbipp	Galerie Räberstöckli Dorfstrasse 15	Ursula Baur, Elsie Wyss, 25 Jahre, Hommage an den Dorfbrunnen von Niederbipp	10.05. – 25.05.2014
Pontresina	Hotel Saratz Via de la Staziun 2 www.saratz.ch	Edith Kappeler u.a. Sommerausstellung	11.07. – 01.11.2014
Schaffhausen	Galerie Mera Webergasse 17, www.galeri-mera.ch	Bruno Ritter, Stories	23.03. – 03.05.2014
Schlieren	Aussenraum, Diverse Orte	Paul Sieber u.a., Stories	2013 – 2015*
	Stadthaus Schlieren Foyer und Aussenraum, Freiestrasse 6	Lilian Hasler, Ursula Hirsch, Jürg Altherr u.a., Stories	2013 – 2015*
Sion	Galerie du Rhône Grand-Pont 17 www.galartis.ch	Lisa Enderli u.a., Paper cut	22.03. – 03.05.2014
Steinmaur	Ateliers und Skulpturenpark www.skulpturenpark-steinmaur.ch	Adrian Bütikofer, Vincenzo Baviera u.a. Frühlingsfest und offene Ateliers, 1.5. ab 13.30 Frühlingsfest, ab 15 h Vernissage Gastausstellung Vincenzo Baviera	01.05.2014
Sursee- Oberkirch	FWD, der mobile Kunstraum! ehemalige AMAG Tankstelle	Chiara Fiorini u.a.	25.04. – 10.05.2014
Wädenswil	Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften Grüntal, www.lsfm.zhaw.ch/kunst	Josef Carisch, Margrit Schärli u.a. Körper, Seele und Geist sind die Elemente der Welt	13.03. – 12.05.2014
Walenstadt	Museumbickel Zettlereistrasse 9	Erwin Schatzmann, Sei Fakir! 27.4. 11 h Kunstbrunch 4.5. 11.30 h Literarische Matinee, 18.5. 14 h Internationaler Museumstag mit Führung durch den Kurator und Künstler	30.03. – 25.05.2014
Wettingen	Galerie im Gluri Suter Huus Bifangstrasse 1 www.glurisuterhuus.ch	Rosina Kuhn Les Enfants du Paradis, Monotypien 2003 - 2013	16.03. – 04.05.2014
Wetzikon	Galerie Sprenger & Tommasi Weiherstrasse 4 www.galerie-st.ch	Clea Bitzer Geometrie à discrétion	01.04. – 31.05.2014
Winterthur	Antiquariat und Galerie im Rathausdurchgang Stadthausstrasse 57	Maria Regina Islikier, Bilder / Lamole, Italien 10.5.2014, 18 h Finissage	01.03. – 10.02.2014

Winterthur	Gewerbemuseum Kirchplatz 14 www.gewerbemuseum.ch	Theres Liechti Skin to Skin - über Haut und Häute	01.12.2013 - 09.06.2014
	Kulturstadt Galerie Weiertal Rumstalstrasse 55 www.galerieweiertal.ch	Yesterday - Tomorrow Maja Andrey, Marketa Bartos, Anna-Maria Bauer, Ursula Baur, Vincenzo Baviera, Eva Bertschinger, Clea Bitzer, Verena Bühler, Adrian Bütikofer, Jérémie, Crettol, Irene Curiger, Madlaina Demarmels, Eva Ducret, Jan Dudeseck, Seraina Feuerstein, Chiara Fiorini, Tibor Franaszek, Ruth Greter, Adelheid Hanselmann, Haruko, Lilian Hasler, Roland Hotz, Yvonne Huggenberger, Karin Hurni, Hans Knuchel, Brigitt Lademann, Heidi Lerch, James Licini, Walter Lüönd, Roma Messmer, Tian Lutz, Mara Mars, Pius Morger, Lotte Müggler, Doris Naef, Heinz Niederer, Eva Oertli, Irina Polin, Paolo Rossi, Akiko Sato, Renata Schalcher, Susanne Schmidt, Susan Schoch, Gabriela Signer, Katharina Sochor-Schüpbach, Nina Staeheli, Vera Staub, Marianne Theis, Myriam Thyges, UrsHuberUri, Nicolas Vionnet, Francois Viscontinini, Hanna Werner, Andre Willi, Tatiana Witte, Sieglinde Wittwer, Teres Wylder. 24.5. 17 Uhr Vernissage, Laudatio Guido Magnaguagno	24.05. - 07.09.2014
	Raiffeisen Kunstforum Winterthur	Susan Schoch, Verstärkung 14	28.02. - 02.05.2014
	Schloss Hegi Hegifeldstrasse 125	Adrian Bütikofer, Erwin Schatzmann u.a. H 14 Kunst ums Schloss "Hortus conclusus" 17.5. 19 h Vernissage, 22.6. 10 h Sommerfest, 26.10. 14 h Finissage	17.05. - 26.10.2014
	Schloss Wülflingen Wülflingerstrasse 214 www.skulpturen-biennale.ch	James Licini u.a., Zeit im Wandel 22.6. 11 h Künstlerführung, 17.5. 17 h / 31.8. 11 h Führungen in Schloss /Garten	12.04. - 01.11.2014
Zürich	Annamarie M. Andersen Galerie Bodmerstrasse 8 www.andersenfineart.com	Katrin Zuzakova, Der ungefilterte Blick 10.5. 13 - 18 h Finisage	04.03. - 10.05.2014
	Artfoyer Cavigelli Albisstrasse 27 www.artfoyer.org	Brigitte Friedlos, Das Leben ist reicher als die Phantasie	04.04. - 24.04.2014
	Counter Space Kirchenweg 4 www.counterspace.ch	Vittorio Santoro	22.03. - 03.05.2014
	galerie 16b Ausstellungsstrasse 16	Pius Morger u.a. Klangskulpturen, Fotografien, Konkrete Objekte 11.4. 18 h Vernissage, 9.5. 18 h Finissage, 21 h Konzert Der Schrei	11.04. - 09.05.2014
	Galerie Atelier Willi E. Christen Freiestrasse 135	Urs Beat Roth u.a., Leidenschaft Geometrie 27.4. 11 - 13 h Apéro, 10.5. 14.30 - 17 h Finissage	11.04. - 10.05.2014
	Galerie Dosch Zurlindenstrasse 213	Renate Thüler, Neue Bilder 26.4. 14 - 16 h Finissage	29.03. - 26.04.2014
	Gastspiel - Raum für Interventionen und Impulse Anna Heerstrasse 14 www.gast-spiel.ch	Regula Weber, Da 10.5. ab 16 h Vernissage, 12.6. 18.45 h Performance Lara Russi	10.05. - 12.06.2014
	kabinett visarte zürich Schoffelgasse 10 www.visarte-zuerich.ch	Hanna Werner, Dergestalt dargestellt, aus dem Langzeitprojekt Grau zeigt Farbe 21.8. 18 h Vernissage, 23., 27., 30.8. und 3. + 6.9. 14 - 18 h die Künstlerin ist anwesend	21.08. - 06.09.2014

Kunst im West Förrlibuckstrasse 62 www.kunstimwest.net	Erica Leuba Bilder und Objekte, 8.5. 17 - 20 h Finissage	15.03. – 08.05.2014	
Literaturmuseum Strauhof Augustinergasse 9 www.strauhof.ch	Georgette Maag u.a., Inseln – Paradies und Hölle 18.6. 19 h Vernissage Stadthaus, 20 h Vernissage Strauhof	18.06. – 07.09.2014	
Offener St. Jakob Stauffacherplatz	Paul Sieber u.a., Wie viel Erde braucht der Mensch?	03.05. – 02.06.2014	
Photobastei Bärengasse 29 www.photobastei.ch	Mariann Landolt u.a. 8.5. 18 h Vernissage	08.05. – 18.05.2014	
Pius Müller, ART Seefeld Seefeldstrasse 301a www.artseefeld.com	Ulrich Elsener aus aller Welt	03.04. – 09.05.2014	
sihlquai55 Zugang über Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	Barbora Gerny, Michaela Brachtlova, Onnrej Bilek, Denise Kratzer, Marie Landrova Animans , 8.5. 18 h Vernissage Jürgen O. Olbrich, Heini Gut, Martin Schwarz, Alexander Meszner/Reto Müller 1/5 der Welt fehlt! 26.6. 18 h Vernissage Performanceabend	08.05. – 15.06.2014 27.06. – 11.07.2014 19.07.2014	
R57 Röschibachstrasse 57 www.r57.ch	Françoise Chenu 7.5.2014 17 – 20 h Vernissage, 9.5. und 16.5. 17 – 20 h die Künstlerin ist anwesend	07.05. – 23.05.2014	
Stiftung Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Dufourstrasse 160	Barbara Roth, Melanie Rüegg-Leuthold u.a. 30.4. 18.30 h Führung im Atelier von Barbara Roth	13.03. – 10.05.2014	
Galerie Burgerstocker c/o Galerie le sud Bachstrasse 9	Rosina Kuhn, Venezianische Himmel 8.5. 18 – 21 h Vernissage, 22.5. 18 – 20 h Finissage Zur Ausstellung erscheint das gleichnamige Buch mit einem Essay von Samuel Vitali	8.5. – 22.5.2014	
Ausland			
Milano / Italia	MARS, Milan Artist Run Space Via Guido Guinizelli 6 www.marsmilano.com	Georgette Maag u.a. 7.5. 18.30 h Vernissage und Performance Georgette Maag	07.05. – 08.06.2014
München	Kunstraum LANZ 7	RiTaMaYa Kaufmann	10.04. – 23.05.2014



KORRIGENDUM JAHRESBERICHT

sihlquai55

Uns sind bei der Auszählung der Förderung des Kantons Zürich zwei Fehler passiert, für die wir uns entschuldigen!

- Die Ankaufsliste war nicht von 2011 sondern diejenige von 2012!
- Die aufgeführten Zahlen 2013 betrafen nicht die Ateliervergabe sondern die Werkbeiträge s. ebenfalls unten!

Die Fachstelle Kultur des Kantons Zürich legt Wert darauf, dass die aktuellen Zahlen jeweils sofort im Internet veröffentlicht werden! Beiträge des laufenden Jahres sind jeweils auf der Bereichsseite Bildende Kunst und Zahlen aus den Vorjahren unter der Rubrik «Zahlen und Fakten» zu finden.

Projektbeiträge 2013:

17 Männer (oder Männer-Paare),
13 Frauen (oder Frauen-Paare),
3 Gruppe/Vereine

Werkbeiträge 2013:

9 Männer, 4 Frauen, 1 Mediengruppe

Werkankäufe 2013:

38 Männer (oder Männer-Paare),
27 Frauen, 2 Paare

Projektbeiträge 2012:

13 Männer, 6 Frauen, 1 Paar,
4 Gruppen/Vereine/Räume

Werkbeiträge 2012:

9 Männer (oder Männer-Paare),
5 Frauen

Werkankäufe 2012:

33 Männer (inkl. männl. Gruppe),
11 Frauen

BÜCHER NEUERSCHEINUNGEN

und Empfehlungen

Beruf(ung) Künstlerin

Buchpublikation von Scheidegger & Spiess herausgegeben anlässlich „zehn Jahre Fontana-Gränacher Stiftung“, ISBN 978-3-85881-388-6

MITTEILUNGEN

www.visarte-zuerich.ch

Besuchen Sie wieder einmal unsere homepage! Es lohnt sich.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen

Aktivmitglieder von visarte haben bei Krankheit, Unfall oder Schwangerschaft Anspruch auf ein Taggeld (exkl. ArchitektInnen). Das Formular kann bei der Taggeldkasse bestellt werden. Der Tag der Meldung gilt als Anspruchsbeginn.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen,
Postfach 4338, 8022 Zürich, Tel. 043 284 36 99

Werkbeiträge 2014 der Esther Matossi-Stiftung Zürich

Die Esther Matossi-Stiftung Zürich vergibt dieses Jahr zum zwölften Mal Werkbeiträge an professionell schaffende bildende Künstlerinnen, die sich durch ihre Arbeit profiliert und das 40. Altersjahr vollendet haben. Die Bewerberinnen müssen das Schweizer Bürgerrecht besitzen oder ihren Wohnsitz seit mindestens zwei Jahren in der Schweiz haben. Die Bewerbungsunterlagen mit frankiertem C5 Rückantwortcouvert sind auf dem Postweg anzufordern bei

Esther Matossi Stiftung
Marianne Kuster-Tresch, Eygasse 10, 6467 Schattdorf
Eingabeschluss 9.10.2014

Die Kunst zu Dienen dient der Kunst, zu blühen

Mit grenzenlosem Denken gestalten wir IHREN Spielplatz immer wieder neu.
Beherrzter Butler, Visionär & 'Gute Seele'.



Andy Denk · Butler
Rüsch 1095
CH-8890 Flums
+41 79 222 43 60
www.denkservice.ch



Vorstand

Stefan Baltensperger
Nicolas Bischof
Jürg Keller
Guido Magnaguagno, Präsident
Marlis Spielmann
Chantal Wicki
Sandra Winiger

Werden Sie Gönner- oder Fördermitglied von visarte zürich,
unterstützen Sie den Berufsverband visuelle kunst! Für lediglich Fr. 150.–pro Jahr sind Sie
Gönnermitglied, ab Fr. 2'000.– Fördermitglied.
Auskunft erteilt Ihnen gerne Annalies Walter,
visartezuerich@sunrise.ch / 044 252 41 61
Anmeldeformulare auf www.visarte-zuerich.ch

Datenschutz

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden
Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen/Tel. Nummern etc. unserer Mitglieder mehr
herausgeben.

IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich ca. 6 Mal
Auflage 600 Stück
Redaktionsschluss: Bulletin Juni 2014: 5. Juni 2014

Redaktion Bulletin visarte zürich
Nicolas Bischof, Annalies Walter

Lektorat Bulletin: Dagmar Heinrich

Geschäftsstelle visarte zürich
Annalies Walter, Schoffelgasse 10, 8001 Zürich
Postadresse: Postfach, 8022 Zürich
☎ 044 252 41 61
✉ visartezuerich@sunrise.ch
redaktion@visarte-zuerich.ch
sihlquai55@visarte-zuerich.ch
🌐 www.visarte-zuerich.ch
www.sihlquai55.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:
Montag 14.15 bis 17.45 Uhr
Donnerstag 08.00 bis 11.30 Uhr

Bulletinsponsoring: Georges und Jenny Bloch-Stiftung



STIFTUNG Kunstsammlung
Albert und Melanie RÜEGG

Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich
Druck und Versand: Buschö, Druckerei Schöffland AG,
Picardie, Schöffland, www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: Wanda Michel, elixir gmbh





visarte